

Berechnungsweg für die Ermittlung der VBE einer zukünftigen Stellenplanung in Kirchenregionen mit einem Mittelzentrum*

- Grundlage sind die Aussagen des Papiers der AG Stellenplanung „Vorschläge für Kriterien zur Stellenplanung der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Mecklenburg von 2018 an“
- In dem genannten Papier werden für ein Mittelzentrum 650 GG/ VBE zugrunde gelegt.
- Mittelzentren befinden sich in Kirchenregionen und sind umgeben von Ländlichen Räumen, die als „dichter“ (600 GG/VBE) und als „dünnere“ (500 GG/Stelle) besiedelt kategorisiert wurde.
- Für die Kategorie Ländlicher Raum „dichter besiedelt“ werden analog der PfarrGemeindehausplanung *mehr als* 50 EW/ km² und für die Kategorie Ländlicher Raum „dünnere besiedelt“ *weniger als* 50 EW/km² zugrunde gelegt.
- Die Berechnung für die Ermittlung der VBE in einer Kirchenregion mit Mittelzentrum kann dann folgendermaßen erfolgen:
 - Mittelzentrum: 650 GG
 - Gemeinden der Kirchenregion bspw. in der Kategorie „Ländlicher Raum dünnere besiedelt“: Ermittlung der GGliederzahlen aller Gemeinden der Kirchenregion, die nicht zum Mittelzentrum gehören.
 - Division der GGliederzahl des Mittelzentrums : 650 GG/Stelle = Anzahl der VBE im Mittelzentrum.
 - Division der GGliederzahl aller Gemeinden der Kirchenregion, die nicht zum Mittelzentrum gehören entweder: 600 GG oder: 500 GG = Anzahl der VBE im Ländlichen Raum (dicht/dünn besiedelt).
 - Addition der ermittelten VBE aus Mittelzentrum und ländlichem Raum = gesamt VBE in der Kirchenregion mit Mittelzentrum.

- Anwendung der ermittelten Gesamt – VBE der Kirchenregion auf das allgemeine Modell der prozentualen Verteilung der VBE „Gemeinschaft der Dienste“.

Gemeinschaft der Dienste

		%- Vorschlag	bisher
Pastor	1	47,62	60%
GP	0,5	23,81	24%
KiMu	0,35	16,67	11%
Kü	0,15	7,14	5%
Gemei nde	0,1	4,76	

Im Ergebnis zeigt sich dann eine Gesamtzahl von VBE, die auf der Gemeinschaft der Dienste beruht. Wie die Verteilung dieses Stellenpools in der Kirchenregion erfolgen soll, ermittelt die Kirchenregion aufgrund der gemeindlichen und regionalen Bedarfe an Stellen und Stellenanteile selbst.

Modellrechnung einer Kirchenregion mit einem Mittelzentrum

- Mittelzentrum = 2640 GG (650 GG/VBE)
- Gemeinden in der Kirchenregion (ländlicher Raum ‚dünn besiedelt‘) = 9325 GG (500 GG/VBE)
- VBE im Mittelzentrum: $2640 \text{ GG} : 650 \text{ GG} = 4,06 \text{ VBE}$
- VBE im ländlichen Raum: $9.325 \text{ GG} : 500 \text{ GG} = 18,65 \text{ VBE}$
- VBE aus Mittelzentrum und Ländlichem Raum gesamt: = **22,71 VBE = 100 %**

- **Gemeinschaft der Dienste.**

Pastor: 10,81 VBE

GP: 5,40 VBE

KiMu: 3,78 VBE

Kü: 1,62 VBE

G-Büro: 1,08 VBE

Gesamt: 22,69 VBE (Geringe rechnerische Abweichungen können gerundet werden.)

Die Kirchenregionen beraten dann nach Bedarfen der Kirchengemeinden und der Region an welcher Stelle in der Kirchenregion die beste Wirksamkeit einer VBE der jeweiligen Berufs- bzw. Dienstgruppe im Rahmen der Gemeinschaft der Dienste entfaltet werden kann.

*Kirchenregionen ohne Mittelzentrum sollen sich bei der Zuordnung zu den Kategorien ‚Ländlicher Raum/dicht bzw. dünn‘ besiedelt, ebenso an den Einordnungen in der PfarrGemeindehausplanung orientieren.